

hat ungeheuerliche Privatausgaben: seine große persönliche Leibgarde, sehr viel Wohltätigkeit (tatsächlich!), ein sehr großer „Justizfonds“ für kostspielige Verteidigung seiner „Mitarbeiter“, wenn denen mal was passiert usw.

Jedoch — Sie werden begreifen, daß ein Mann von solchen Mitteln, solchen Beziehungen, Nährvater so vieler beamteter Schmarotzer — längst über jedem polizeilichen Zugriff steht.

Schließlich füllt er ja auch nur eine Lücke im Wirtschaftsleben aus, nimmt etwa jene Stelle ein, die vor der Prohibition die Großbrauer wie Adolphus Busch einnahmen. Er verletzt ja nur ein moralheuchlerisches, unsinniges Gesetz, das durch das höhere Wirtschaftsgesetz von Angebot und Nachfrage widerlegt wird.

Moralheuchelei des Bürgertums — das ist die letzte Erklärung und Rechtfertigung für Al Capone, für das Racket, für das gesellschaftsfähig gewordene Banditentum der Vereinigten Staaten.

## Anekdoten

### Der Ministerhund.

Clemenceau besaß einen sehr bissigen Wolfshund und erklärte seinen Kollegen, daß er ihn abschaffen müsse, da er selbst seine Freunde beiße.

„Nun“, meinte Briand, „da wird er nicht viel zu beißen haben.“

\*

### Der gute Prophet.

Professor Einstein wurde auf seiner jüngsten Amerikareise gefragt, ob sich seine Relativitätstheorie stets als wahr erweisen würde. „Sollte dieselbe sich bestätigen“, meinte der Gelehrte, „so wird man in Deutschland sagen, daß ich ein Deutscher bin, wohingegen die Franzosen behaupten werden, daß ich der ganzen Welt gehöre. Im umgekehrten Falle wird man in meinem Vaterlande behaupten, daß ich Jude bin, und die Franzosen werden mich für einen Deutschen halten.“

M. L.



## Entfettung

Jeder probiert garantiert **unschädliches** Mittel selbst aus. Gratisprobe für 10 Tage, die Ihnen bis zu 10 Pfund Abnahme bringen kann, ohne jede Verpflichtung oder Berechnung durch.

**DR. JANSSEN, Abt. 127,  
Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 11**

**Etwas über Ernährung der Haut.** Um die menschliche Haut zu ernähren, d. h. mit frischen Nährstoffen zu versehen, stand uns bis jetzt nur der Weg der äußeren Zuführung offen: die vielen „Skin Food“ genannten Cremes sollten diese Ernährung besorgen, indem man sie in die Haut einrieb, in der Hoffnung, daß die Hautzellen diese Fettstoffe aufnehmen und zu neuen Hautzellen verarbeiten sollten. Diese Hoffnung hat sich indessen nur in sehr geringem Umfang erfüllt, da nur ein verschwindend geringer Prozentsatz der eingeriebenen Fettsubstanz von der Haut überhaupt resorbiert (aufgesaugt) wird; und ob dieser kleine Teil nun auch wirklich der Haut von Nutzen war, ihr assimiliert werden und sie so wirklich ernähren konnte, war noch mehr problematisch.

Neuerdings ist nun die Wissenschaft den umgekehrten Weg gegangen: statt von außen zweifelhafte „Nährstoffe“ der Haut anzubieten, ist man dazu übergegangen, durch einen spezifischen Haut-Immunkörper von innen her diesen Neuaufbau zu erreichen. Der unter dem Namen „W.5“-Dragées rasch zu großer Beliebtheit gelangte Immunkörper, der in Form von Tabletten eingenommen wird, regt nicht nur die Blutzirkulation in der Haut an, indem er die Kapillaren füllt und vermehrt, er hat auch einen direkten Einfluß auf die Zellneubildung der Oberhaut. Wie der Entdecker dieses Mittels, der Dermatologe Dr. J. Kapp, an Hand ausgeschnittener Hautstücke vor und nach der Behandlung demonstrieren konnte, bewirkt dieses Mittel eine direkte Zellneubildung in der Epidermis, deren Schichten, in alternder Haut auf wenige Reihen zusammengeschrumpft, sich bis zu zehn und mehr vermehrten. Daß dadurch eine alternde, welke Haut wieder prall, elastisch und blühend wird, ist eine leicht zu verstehende Folge des Vorgangs. „W.5“-Dragées erhält man jedoch nur in den Apotheken.